

Neuer Hochwassermeldepegel Welzen / Sülz

Das Land NRW erweitert zur besseren Warnung und Vorhersage vor Hochwasser derzeit sein Netz von Hochwassermeldepegeln an den Gewässern in NRW. Der neue Hochwassermeldepegel Welzen an der Sülz wird zukünftig – gemeinsam mit den Pegeln Hommerich an der Kürtener Sülz und Hoffnungsthal weiter unterhalb an der Sülz – die Vorhersage für die Ortschaften an der Sülz sowie die Stadt Rösrath verbessern und die Vorwarnzeiten verlängern.

Der Pegel Welzen wurde mit modernster Mess- und Datenübertragungstechnik ausgestattet. Dabei stand neben der Messgenauigkeit vor allem die Ausfallsicherheit im Vordergrund. Auch bei Ausfall der Solarversorgung kann der Pegel noch über 14 Tage mit seiner unabhängigen Stromversorgung in vollem Umfang weiter betrieben werden, seine Daten übermitteln und vor Hochwasser warnen.

Mit den vor Ort installierten Messeinrichtungen wird der Wasserstand ab sofort rund um die Uhr erfasst, die Warnfunktionen für den Katastrophenschutz, die Wasserwirtschaft und die Bevölkerung werden so erfüllt. Um die Hochwasservorhersage noch weiter zu optimieren und verlässlicher zu machen sind zusätzliche Abflussmessungen, also die Erfassung der durchfließenden Wassermenge, und entsprechende Berechnungen bei unterschiedlichsten Wetterlagen und Wasserständen erforderlich. Diese werden in der nächsten Zeit umgesetzt.



Bauphase

Der Bau dieses Pegels umfasste im wesentlichen folgende Arbeitsschritte:

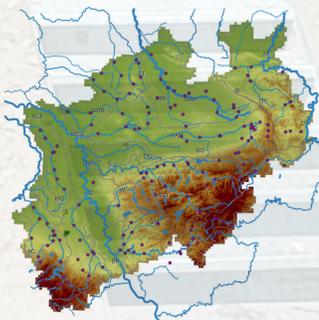
1. Standortwahl gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW und der Bezirksregierung Köln: Ortsbegehung und Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises, Straßen NRW und der Gemeinde Lindlar, Durchführung von Testmessungen, Einholen der notwendigen Genehmigungen
2. Planung und Abstimmung des Baus mit Straßen NRW und privaten Grundstückseigentümern
3. Bau der Pegeltreppe, Installation des Schaltschranks, des Solarpanels und der Pegellatte sowie Einbau der Messtechnik
4. Vermessungsarbeiten zur Justierung der Pegellatte
5. Einrichten des Datentransfers und Datenbereitstellung im Internet



Hochwasserinformation, -vorhersage und -warnung in NRW

Das LANUK bildet im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen den Hochwasserinformationsdienst und beobachtet hierzu rund um die Uhr die Wetterentwicklung sowie die Situation in den Gewässern. Dazu betreibt das LANUK ein Messnetz mit ca. 300 Gewässerpegeln (Stand Mai 2025). Sobald sich bevorstehende oder aktuelle Gefährdungen durch hohe Niederschläge bzw. überschrittene Meldewerte an den 108 Pegeln mit Hochwassermeldewerten abzeichnen, werden landesweite hydrologische Lageberichte erstellt. Diese werden umgehend an die zuständigen Stellen der Wasserwirtschaft und des Katastrophenschutzes der betroffenen Regionen zur Warnung verteilt sowie im Internet veröffentlicht.

Zur Verbesserung der Hochwasserinformation und -vorhersage wird das Netz der Hochwassermeldepegel derzeit hochwasser- und klimaresilient modernisiert und durch weitere Messstellen vor allem an mittleren und kleinen Gewässern ergänzt. Bis zum Jahresende erfolgt eine Erweiterung auf 122 Hochwassermeldepegel in NRW.



Pegel Welzen / Sülz

Hochwassermeldepegel des Landes NRW

Inbetriebnahme 2025

Ausstattung:

- Wasserstandsmessung: redundant mit Einperlensensor und zwei Drucksonden
- Datenfernübertragung: zwei Datensammler mit Mobilfunkübertragung
- Stromversorgung: autarke Photovoltaikanlage mit Speicherbatterie

Datenbereitstellung:

- Datenübertragung an die Messnetzzentrale des LANUK NRW alle 15 Minuten
- Veröffentlichung im Internet im hochwasserportal.nrw

Hochwassermeldestufen:

- Stufe 1 (150 cm): Überflutung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen möglich
- Stufe 2 (200 cm): Gefahr der Überflutung einzelner bebauter Grundstücke oder Keller
- Stufe 3 (250 cm): Bebaute Gebiete können in größerem Umfang überflutet werden

Aktuelle Daten im Internet zum Pegel
Welzen / Sülz:

